

## Machbarkeitsstudie in Ostbevern

<b>Projekt:</b>	Machbarkeitsstudie zur Entwässerung der Wischhausstraße
<b>Auftraggeber:</b>	Abwasserbetrieb TEO AÖR
<b>Zeitraum:</b>	2014
<b>Baukosten:</b>	rd. 475.000,00 €
<b>Ansprechpartner:</b>	Herr Meier Tel. 02504 9303538

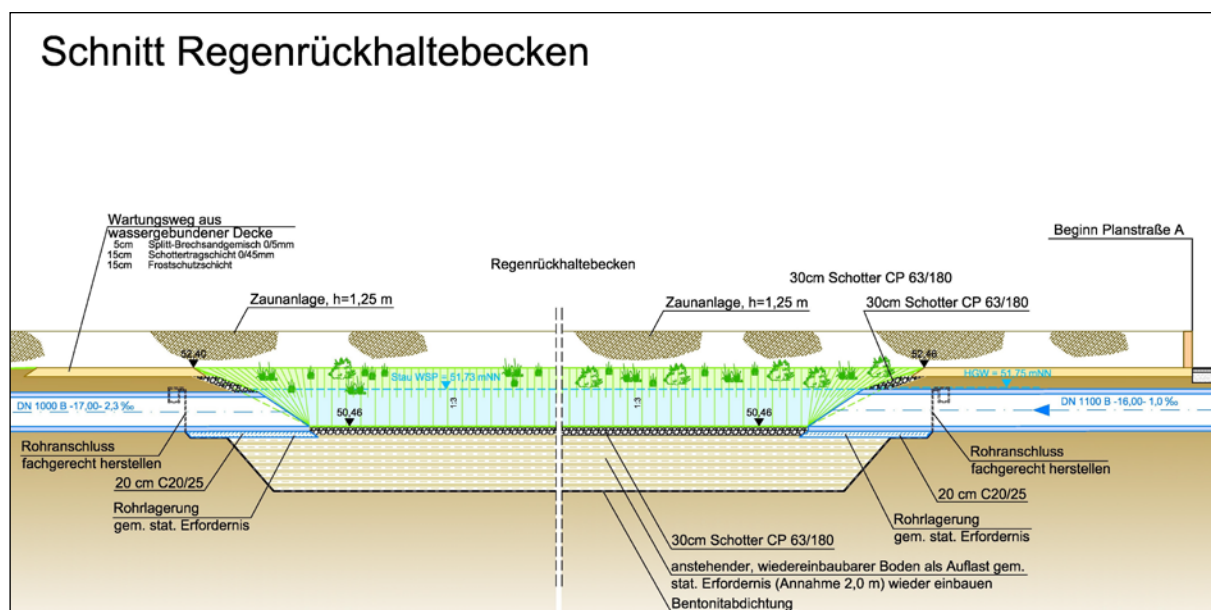


Lageplanausschnitt

Die Gemeinde Ostbevern beabsichtigte, ein rd. 3,5 ha großes Areal, das derzeit als landwirtschaftliche Fläche genutzt wird, in ein allgemeines Wohngebiet umzuwandeln. Auf Grundlage des zu diesem Zweck aufgestellten Erschließungsplans wurden vom Planungsbüro Hahm zwei unterschiedliche Varianten zur Entwässerung des Gebietes untersucht.

Die besondere Herausforderung bei dieser Maßnahme bestand darin, die geplanten Entwässerungseinrichtungen optimal auf die teilweise schwierigen örtlichen Gegebenheiten und den hydrologischen Gesamtkontext abzustimmen.

Der als Vorflut dienende Breddewiesenbach ist durch etliche Einleitungen im Oberlauf bereits so stark hydraulisch belastet, dass eine umfangreiche Rückhaltung vorzusehen war. Aufgrund der Nähe zu den umliegenden Gewässern ließ der geringe Grundwasserstand eine Versickerung hier nicht zu. Außerdem wies das Gelände eine recht ebene Topografie auf, weswegen nur ein geringer Spielraum für Kanalgefälle und Staulamelle zur Verfügung stand.



Längsschnitt durch ein Regenrückhaltebecken